



HELMHAUS ZÜRICH

19. Juli bis 7. September 2014

WERK- UND ATELIERSTIPENDIEN DER STADT ZÜRICH 2014

Die Ausstellung zu den «Werk- und Atelierstipendien» im Helmhaus Zürich bietet alljährlich eine Momentaufnahme der hiesigen Kunstszene: Hier manifestieren sich Themen, Tendenzen und Theorien, die die Künstlerschaft heute beschäftigen. Die an der Ausstellung gezeigten 33 Werke von Kunstschaaffenden reanimieren dieses Jahr verglühte Popsternchen, verbessern die Akustik der Helmhaus-Vorhalle oder fördern die verwischten Spuren der Kolonialgeschichte in Zürich zutage.

Was wird heute fotografisch festgehalten – und woran kann sich die Kunstfotografie noch festhalten? Wie lässt sich Geschichte jenseits etablierter Muster neu erzählen – ohne die wiedererwachte Sehnsucht nach einer Auseinandersetzung mit historischen Themen unreflektiert zu bedienen? Entwickelt sich die Malerei derzeit auf neue Horizonte zu? Und was bedeutet es für unseren Kunstbegriff, dass er sich scheinbar komplikationslos zwischen der Bezugnahme auf politische Prozesse und der Befragung schon existierender Kunst bewegen kann? Für die Diskussion solcher und anderer Fragen bietet die Ausstellung der «Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 2014» eine ideale Plattform. Die thematische und mediale Vielfalt der eingereichten und ausgestellten Werke lädt dazu ein, Rückschlüsse auf die Dynamiken und Tendenzen in der Zürcher Kunstszene zu ziehen. Ist etwa die oft gehörte Kritik berechtigt, dass sich die zeitgenössische Kunst vor allem entlang von Oberflächen bewegt? Treiben die Künstlerinnen und Künstler verschiedener Generationen unterschiedliche Interessen um? Und welche Rolle spielen Ausstellungen wie die «Werk- und Atelierstipendien» in der Kunstszene einer Stadt? Diese und andere Fragen werden auch anlässlich zweier 5-Uhr-Thesen, am 23. Juli 2014 und 27. August 2014 jeweils um 17 Uhr, diskutiert.

Stipendiatinnen und Stipendiaten 2014

Jedes Jahr haben bildende Künstlerinnen und Künstler der Stadt Zürich Gelegenheit, sich für ein Werkstipendium oder einen Atelieraufenthalt im Ausland zu bewerben. Teilnahmeberechtigt sind – ohne Altersbeschränkung – Personen, die seit mindestens zwei Jahren in der Stadt Zürich ihren Wohnsitz haben. Das Bewerbungsverfahren wird zweistufig durchgeführt: In einer ersten Jurierungsrunde trifft die Jury aufgrund von eingereichten Dokumentationen unter den Bewerberinnen und Bewerbern eine Auswahl. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden eingeladen, sich an der zweiten Jurierungsrunde im Helmhaus Zürich mit Originalwerken zu beteiligen. Dieses Jahr besteht die Stipendienjury aus zwei Mitgliedern der Kommission für Bildende Kunst und drei GastjurorInnen. Sie beantragt dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich eine Zuerkennung der Stipendien aufgrund dieser Originalwerke. Die Ausstellung im Helmhaus Zürich zeigt Arbeiten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zur zweiten Jurierungsrunde eingeladen wurden.

Ein Werkstipendium beträgt dieses Jahr je Fr. 18'000. Die Zuerkennung eines städtischen Ateliers ist verbunden mit einem Geldstipendium, das einen Teil der Lebenskosten im Ausland deckt. Zusätzlich wird ein Stipendium für Kunstvermittlung in der Höhe von Fr. 18'000 vergeben. Das Stipendium ist Ausdruck der Bedeutung, die qualifizierter und innovativer Vermittlung der Gegenwartskunst im Rahmen der Kunstförderung zugemessen wird. Besondere Aufmerksamkeit erhalten nichtkommerzielle Arbeiten und Projekte ausserhalb des institutionellen Rahmens, etwa in Artist-Run Spaces oder temporär bespielten Orten.

Werkstipendien 2014

Arienne und Pascale Birchler
Valentin Hauri
Cat Tuong Nguyen
Sally Schonfeldt
Tobias Spichtig
Jules Spinatsch
Sebastian Utzni

Auslandateliers 2014

Matthias Gabi (Hamburg)
Jürgen Beck (Genua)
Cora Piantoni (Genua)
Karin Schuh (Paris)
Monica Germann und Daniel Lorenzi (New York)
Nicole Hoesli (Istanbul)

Stipendium für Kunstvermittlung 2014

Stefan Wagner

Mitglieder der Stipendienjury 2014

Kommission für Bildende Kunst der Stadt Zürich:
Giovanni Carmine (Leiter Kunst Halle St. Gallen)
Andreas Vogel (Leiter F+F Schule für Kunst und Mediendesign)
Gastjuroren:
Vanessa Billy (Künstlerin)
Shahryar Nashat (Künstler)
Hilar Stadler (Leiter Museum im Bellpark, Kriens)

Ausstellungskuratorinnen: Dominique Lämmli und Veronika Spierenburg,
Kommission für Bildende Kunst der Stadt Zürich
Koordination: Barbara Basting und Daniela Strika, Ressort Bildende Kunst der
Stadt Zürich, Daniel Morgenthaler und Peter Schneider, Helmhaus Zürich, Kultur
Stadt Zürich